

Interessengemeinschaft Effelder Leben, 41849 Wassenberg

Vereinsgründungsprotokoll

Datum: 11. Februar 2020

Ort: Bürgerhaus Wassenberg-Effeldorf

Beginn: 19:00 Uhr – **Ende:** ca. 22:00 Uhr

Teilnehmer: laut Liste (**siehe Anlage 1**)

Hinweis: Die Tagesordnungspunkte laut Einladung liegen dem Protokoll zugrunde (**siehe Anlage 2**)

TOP 1

Der Versammlungsleiter, Ewald Schmitz, begrüßt die Anwesenden im Namen des provisorischen IGEL-Teams. Er stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 14 (neu): Namensgebung des Dorfzentrums (§ 1 der Satzung) mit Zustimmung aller Anwesenden. Die Punkte 14 bis 16 verschieben sich dadurch um jeweils einen Punkt nach hinten.

TOP 2

Zur Protokollführung wird Irmgard Stieding (ohne Gegenvorschlag) vorgeschlagen. Sie nimmt die Wahl an. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Top 3:

Der (vorläufige) Versammlungsleiter erläutert den “Zweck der IG”, damit gemeint ist ein Doppelaspekt, nämlich Laden und Begegnungsstätte. Der Verein richtet den Laden ein und stellt das “Hilfspersonal”. Ein bis zwei Angestellte (je nach Bedarf und Kapazität) werden den Laden betreiben. Zwecks Kapitalgebung wird die Bildung einer Genossenschaft oder einer gGmbH (gemeinnützigen GmbH) ins Auge gefasst.

Laden und Begegnungsstätte werden im gleichen Gebäude sein. Es werden Kooperationspartner gesucht, um das Fünf-Säulen-Modell (entsprechend dem DORV-Konzept aus Jülich-Barmen), das aus den Säulen Lebensmittel, Dienstleistungen, sozial-medizinische Versorgung, Kulturangebot und Kommunikation besteht, zu errichten. Eine Förderung durch öffentliche Geldgeber wird es vermutlich nur für den nicht-kommerziellen Teil geben, auf dem auch der Schwerpunkt liegt. Es soll vor allem ein Kommunikationszentrum werden, in dem man sich nebenbei auch “nah versorgen” kann.

Den Verein muss man – sollte der Laden einmal aufgegeben werden – daher auch nicht auflösen. Er kann den Zweck “Begegnungsstätte bzw. Kommunikationszentrum” auch auf andere Weise erfüllen.

Top 4

Zum Versammlungsleiter wird einstimmig Ewald Schmitz gewählt.

Top 5

Der Entwurf der Vereinssatzung wird Punkt für Punkt besprochen und teilweise geändert (**siehe Anlage 3**)

Zu § 1

Der Name (das Akronym) “IGEL” wird offiziell nicht mehr verwendet, da es im Ort einen gleichlautenden Verein gibt, und zwar einen Motorsportclub. Das Logo ist bereits von Kurt Stieding verändert worden mit dem vollen Namen des Vereins und einem kombinierten Igel/Sonnen-Symbol. Er stellt mehrere Varianten vor.

Die Versammlung wählt das in der Anlage 4 beigelegte Logo (Beschluss: einstimmig).

Zu § 2

Der Wortlaut “im Nahrungsmittelbereich” (Abs. 2) wird ersetzt durch “in der Grundversorgung der Bevölkerung”

Der Wortlaut “Versorgung mit Dienstleistungen” (Abs. 3) wird ersetzt durch “Versorgung mit kulturellen- und Freizeitangeboten sowie Dienstleistungen”

Der Wortlaut “Gewinne usw.” (Abs. 4) wird ersetzt durch “Überschüsse usw.”

Es ergeben sich Fragen aus dem Publikum, und zwar nach der Umsetzbarkeit der Ziele/Zwecke in dem vorgesehenen Gebäude. Eventuelle Dotierungen/Erstattungen für ehrenamtliche Arbeit sind über die Ehrenamtspauschale denkbar, falls die IG als gemeinnützig anerkannt wird.

Zu § 3.2

Es wird aus dem Publikum angeregt, über den Jahresbeitrag vor dem Gründungsbeschluss zu sprechen. Der Anregung wird gefolgt. TOP 10 wird vorgezogen (vor TOP 6)

Zu § 5

Zu Punkt 2 wird erläutert: Wenn Email-Adressen der Mitglieder vorliegen, wird per Email zur Mitgliederversammlung eingeladen, sonst brieflich.

Zu Punkt 3 wird erläutert: In Bezug auf die Zahl der anwesenden Mitglieder gibt es keine Grenze nach unten. Die Einladungen zur Mitgliederversammlung enthalten den Hinweis: "Die Versammlung ist mit der Anzahl der erschienenen Stimmberechtigten beschlussfähig."

Zu § 6.6

Der Wortlaut "über Aufnahme" wird ersetztlos gestrichen

Zu § 7.1

Im ersten Satz wird das Wort "Geschäftsführer" ersetzt durch das Wort "Kassierer".

Im zweiten Satz wird das Wort "Kassierer" ersetzt durch "Geschäftsführer".

Auf Nachfrage aus dem Publikum wird die Bedeutung des Begriffs "Geschäftsführer" vom Versammlungsleiter erläutert.

Zu § 7.6

Ergänzung: Zum erweiterten Vorstand gehören mindestens zwei ständige Beisitzer neben den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen, die bei Bedarf zu Vorstandssitzungen eingeladen werden.

Zu § 8

Auf Nachfrage wird erklärt, dass über die Sitzungen der Arbeitsgruppen kein (offizielles) Protokoll geführt werden muss.

Zu § 10.1

Das Wort "rechtskräftige" wird ersetzt durch "rechtsfähige"

Zu § 11.2

Neuer Wortlaut: "Bei Auflösung der IG oder ihrer Aufhebung fällt das Vermögen der IG an den Verein "Die Effelder Naturfreunde e.V."

TOP 10 (vorgezogen)

Die Beitragsordnung sieht folgende Modalitäten vor und wird - nach einer Aussprache - mehrheitlich so beschlossen:

1. Der Mitgliedsbeitrag wird **jährlich am 15. April** erhoben.
2. Der Jahresbeitrag beträgt **15 Euro**.
3. Sollte ein Mitglied nach Zahlung des Jahresbeitrags im Laufe des Geschäftsjahres, für das der Beitrag errichtet wurde, die IG verlassen, wird ein anteiliger Beitrag nicht zurück erstattet.
4. Jahresbeiträge werden nicht gestundet oder Teilbeträge erlassen.

TOP 6

Vor dem Gründungsbeschluss werden die Eintrittserklärungen eingesammelt. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass 58 Eintrittserklärungen abgegeben wurden. Danach fasst die Versammlung folgenden Beschluss:

Die anwesenden Stimmberechtigten (58 Mitglieder) gründen die Interessengemeinschaft Effelder Leben und beschließen, die IG in das Vereinsregister beim Amtsgericht Heinsberg unter dem Namen "Interessengemeinschaft Effelder Leben" eintragen zu lassen. (Der Gründungsbeschluss erfolgt einstimmig.)

TOP 7

Die Satzung wird mit den unter TOP 5 formulierten Änderungen einstimmig beschlossen. (**Siehe Anlage 3**)

TOP 8

Als Wahlleiter wird einstimmig Marcel Maurer gewählt.

TOP 9

Nach den Satzungsregeln wird der (erweiterte) **Vorstand** wie folgt gewählt:

Für das Amt des/der **ersten Vorsitzenden** wird Susanne Schwab als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, die sich zur Wahl stellte. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **stellvertretenden Vorsitzenden** wird Ewald Schmitz als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, der sich zur Wahl stellte. Er wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **Kassierers/Kassiererin** wird Kurt Stieding als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, der sich zur Wahl stellte. Er wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **stellvertretenden Kassierers/Kassiererin** wird Heinz-Josef Busch als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, der sich zur Wahl stellte. Er wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **Geschäftsführers/Geschäftsführerin** wird Willi Jennissen als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, der sich zur Wahl stellte. Er wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **stellvertretenden Geschäftsführers/Geschäftsführerin** wird Martina Resch als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, die sich zur Wahl stellte. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **ersten Beisitzers/Beisitzerin** wird Bernd Stamm als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, der sich zur Wahl stellte. Er wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **zweiten Beisitzers/Beisitzerin** wird Sara Ohlenforst als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, die sich zur Wahl stellte. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Für das Amt des/der **dritten Beisitzers/Beisitzerin** wird Kerstin Kasner als einzige/r Kandidat/in vorgeschlagen, die sich zur Wahl stellte. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

Der Vorstand bildet gleichzeitig die sogenannte **Lenkungsgruppe**.

In Ergänzung zu den Vorstandswahlen werden zwei **Kassenprüfer** gewählt. Vorgeschlagen werden Erwin Staas und Wolfram Herold. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen auf Befragen die Wahl an.

TOP 11

Die Mitgliederversammlung beschließt das Dorfzentrum Effeld nach dem in Jülich Barmen erprobten DORV-Konzept (Fünf-Säulen-Modell) zu gründen und zu betreiben. (Der Beschluss ist einstimmig)

Sobald das Konzept konkret ausgearbeitet ist, werden die Mitglieder informiert.

TOP 12

Es erfolgt eine Aussprache über die Standortfrage. Alle in der Vergangenheit erörterten Standorte werden noch einmal mit ihren Vor- und Nachteilen kurz skizziert vom Versammlungsleiter.

Es wird festgestellt, dass das Gebäude auf der Kreuzstraße zwar nicht ideal ist, aber die größten Realisierungschancen hat. Bedenken wegen des Anliefer-Lärms werden vom derzeitigen Besitzer zerstreut: Der sei erst ab 7:00 Uhr gestattet. Einen Rechtsanspruch auf Anwohnerparkplätze in der unmittelbaren Nachbarschaft gebe es ebenfalls nicht. Die Parkplätze auf der Kreuzstraße seien generell keinem Wohnobjekt zugeordnet. Zwei Parkplätze seien im Übrigen für die gewerbliche Nutzung des Hauses bereits bei der Stadt Wassenberg abgelöst worden.

Ein besserer Standort ist nur langfristig denkbar. Erwin Staas regt an, diesbezüglich schon jetzt mit der Katholischen Kirche zu verhandeln. Heinz Josef Busch regt an, rechtzeitig das Bauamt zu kontaktieren.

Beschluss: Die Versammlung beschließt, das Dorfzentrum im Objekt "Kreuzstraße 26", einem ehemaligen Ladenlokal, zu errichten. Mit der Familie Jans ist ein Übereinkommen bezüglich der notwendigen Um- und Einbauten zu erzielen und danach ein Mietvertrag abzuschließen. (Der Beschluss ist einstimmig bei einer Enthaltung)

TOP 13

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt einen Antrag auf Aufnahme in die IGEV e.V. (Interessengemeinschaft Effelder Vereine e.V.) zu stellen. (Einstimmig beschlossen)

Vorteil: Werbeplakate können im Info-Kasten am Martinusplatz platziert werden. Außerdem kann das Vereinsheim mitgenutzt werden, da die IGEV als Pächterin fungiert.

Im Gegenzug verpflichtet sich die Interessengemeinschaft Effelder Leben dazu, den Jahreskalender der Vereine mit auszutragen.

TOP 14

Die Gründung einer Genossenschaft oder gGmbH wird zurzeit vorbereitet. Ein entsprechender Termin bei der Bank ist gesetzt.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt, zur Finanzierung des Dorfzentrums eine Genossenschaft oder gGmbH zu gründen. Der Vorstand wird damit beauftragt, ein entsprechendes Verfahren einzuleiten. (Einstimmig beschlossen)

TOP 15 (neu)

Die Entscheidung über einen Namen für das Dorfzentrum wird verschoben.

TOP 16 (neu)

Beschluss: Der Vorstand wird beauftragt, beim zuständigen Finanzamt die Gemeinnützigkeit der IG zu beantragen. (Einstimmig beschlossen)

TOP 17 (neu) Verschiedenes

Am 18.2.2020 ist ein Treffen des Kern-Vorstands mit dem Landrat vorgesehen.

Am 19.2.2020 kommen der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle sowie Bürgermeister Winkens und Landrat Stephan Pusch nach Effeld. Der Vorstand sowie die Gäste treffen sich um 11 Uhr bei Ewald Schmitz. Anschließend wird das Objekt besichtigt.

Der Finanzbedarf für das Dorfprojekt wird bei 50.000 Euro angesetzt (für Einrichtung circa 20.000 Euro und für Wareneinkauf ca. 30.000 Euro

Die von den Effeldern bereitgestellten finanziellen Mittel (Spenden, Beiträge) sollten für die Erstausstattung zunächst nicht verwendet werden. Hierfür hofft man auf die Förderzusagen vom Land.

Die noch zu gründende Genossenschaft bzw. gGmbH müsste gegebenenfalls entscheiden, ob ersatzweise auch das Geld der Genossenschaft für die Erstausstattung verwendet wird.

Bei bisher circa 100 Haushalten, die einen Genossenschaftsbeitrag signalisiert haben, kann mit circa 15 - 30.000 Euro Einlage gerechnet werden. Es wird davon ausgängen, dass in einigen Haushalten auch mehrere Anteile gekauft werden.

Darüber hinaus könnte eventuell die Agentur *startklar* aus Köln helfen, weitere Fördermittel zu requirieren.

Ein Indikator dafür, dass die Marktchancen nicht schlecht stehen, wird in dem Versuch des Wassenberger EDEKA-Marktes gesehen, hier eine Filiale zu gründen. Der Versuch scheiterte an zu hohen Mietkosten.

Ende der Sitzung: ca. 22:00 Uhr

Wassenberg, den 16.2.2020

Für das Protokoll:

Irmgard Stieding

Der Vorstand:

Susanne Schwab
(erste Vorsitzende)

Heinz-Josef Busch
(sv. Kassierer)

Bernd Stamm
(erster Beisitzer)

Ewald Schmitz
(sv. Vorsitzender)

Willi Jennissen
(Geschäftsführer)

Sara Ohlenforst
(zweite Beisitzerin)

Kurt Stieding

Martina Resch

Kerstin Kasner

(Kassierer)

(sv. Geschäftsführerin)

(dritte Beisitzerin)